



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Direzione provinciale Scuola musicale tedesca e ladina

PROVINCIA AUTONOMA DE BALSAN - SÜDTIROL
Seziun Scores de Musiga Todísces y Ladines

LEISTUNGSABZEICHEN

Gültig ab 15.11.2018

Informationen:

Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule
Fachgruppenleiterin der Fachgruppe „Streichinstrumente“:
Maria Tutzer

Mobil: +39 347 944 0320 - Bürozeiten
E-Mail: maria.tutzer@schule.suedtirol.it

www.musikschule.it

Violin e Viola

Mini, Bronze, Silber, Gold

Anmeldung

Die Anmeldung zu den praktischen Prüfungen erfolgt, abhängig von der angebotenen Prüfungssession, innerhalb Ende Februar bzw. Ende Oktober eines jeden Jahres über die Sekretariate der Musikschulen der Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule.

Der genaue Zeitplan wird 2 Wochen vor der jeweiligen Prüfung auf der Homepage des Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule (www.musikschule.it) veröffentlicht.

Zulassung/Ausschließungsgrund für Bronze, Silber und Gold

Anmeldungen von Personen, welche einen Lehrauftrag im betreffenden Prüfungsfach an Südtiroler Musikschulen haben, werden nicht zugelassen.

Die bestandene Theorieprüfung in Bronze, Silber und Gold ist integrierender Teil beim Erwerb des entsprechenden Leistungsabzeichens.

In der Regel legen die Kandidaten/innen den Prüfungsteil der Theorie vor der praktischen Prüfung ab.

Falls der Termin der praktischen Prüfung **vor** jenem der Theorie im gleichen Schuljahr liegt, kann die praktische Prüfung zuerst abgelegt werden.

Bei einer negativen Bewertung des Prüfungsteiles der Theorie bleibt die vorab positiv abgelegte praktische Prüfung gültig.

Tritt der/die Kandidat/in zum Prüfungsteil der Theorie unentschuldigt nicht an, dann verfällt die Gültigkeit der vorab positiv abgelegten praktischen Prüfung.

Die Ausgabe der Diplome und Ansteckzeichen erfolgt jedenfalls erst nach der Absolvierung beider Prüfungsteile.

Die Prüfungskommissionen

Die Prüfungskommissionen werden auf Vorschlag der zuständigen Fachgruppenleiter/innen vom Landesmusikschuldirektor/von der Landesmusikschuldirektorin ernannt.

Bewertung bei den Praxisprüfungen Mini, Bronze, Silber, Gold

- ausgezeichneter Erfolg
- sehr guter Erfolg
- guter Erfolg
- mit Erfolg
- nicht bestanden

Zwischen Theorie und Praxis findet keine Verknüpfung der Bewertung statt.

Prüfungsprotokoll

Für jede/n Kandidaten/in wird ein Prüfungsprotokoll über die Prüfung angelegt, welches in der Landesmusikschuldirektion archiviert wird.

Abschluss der Prüfung

Bestanden: Die Ergebnisse liegen an den Prüfungsorten und in der Landesmusikschuldirektion nach Abschluss der Prüfung auf. Die Kandidaten/innen erhalten anschließend an die Prüfung eine Urkunde und ein Abzeichen.

Nicht bestanden: Kandidaten/innen, die die Prüfung nicht bestehen, können erst im nächsten Schuljahr die Prüfung wiederholen.

Mini Violine/ Viola

Spieldauer:	max. 7 Minuten
Instrumentenspezifische Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none"> • natürliche Haltung mit gutem Kontakt zum Instrument • Grundlagen der Bogentechnik (Gemischte Bogenlängen und Strichstellen) • 1. Lage: 3 Griffarten (saubere Intonation) • Rhythmus und Taktgefühl (Spiel von Ganzen- Achtelnoten) • Einfache Dynamik: forte/piano
Programm:	<ul style="list-style-type: none"> • Tonleitern: Violine D- A- C- G Dur (1 oder 2 Oktaven) Viola: G- D- F- C Dur (1 oder 2 Oktaven) max. 2 Strich/Rhythmusvarianten • Eine Etüde • Drei Vortragsstücke freier Wahl (ein Stück sollte eine besondere technische Aufgabe wie Staccato oder Flageolett oder Pizzicato, enthalten)
Anmerkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Stück sollte mit Klavier oder einer anderen Begleitung vorgetragen werden

Bronze Violine/ Viola

Spieldauer:	max.12 Minuten
Instrumentenspezifische Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none"> • natürliche Haltung und Spielbewegungen • Grundlagen der Bogentechnik (Détaché-Legato-einfaches Spiccato-Portato-Staccato) • bis 3. Lage (saubere Intonation) • Rhythmus und Taktgefühl (Spiel von Ganzen- Sechzehntel) • Differenzierte Dynamik: forte/piano/cresc./dim./Akzente • Erstes Vibrato
Programm:	<ul style="list-style-type: none"> • Tonleitern: 2 Oktaven Violine: G-A-C-B-D Dur Viola: C- D- F- Es- G Dur max. 2 Strich/Rhythmusvarianten • Eine Etüde • Ein Werk aus dem Barock • Ein Werk aus einer anderen Stilepoche • Ein Vorspielstück freier Wahl
Anmerkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Stück sollte mit Klavier oder einer anderen Begleitung vorgetragen werden. Erlaubt sind auch Bearbeitungen oder Werke im Stile einer Epoche, sowie Teile von Sätzen.

Silber Violine/ Viola

Spieldauer:	max. 15 Minuten
Instrumentenspezifische Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none"> • natürliche Haltung und Spielbewegungen • Kombination aller bisherigen Stricharten und verschiedene Klangfarben • bis 5. Lage (saubere Intonation) • Doppelgriffe • Geläufigkeit • Rhythmus erweiterter Schwierigkeitsgrad: Synkopen-Triolen-Sextolen • Differenzierte Dynamik: forte/piano/cresc./dim./Akzente • Verzierungen: Triller-Praller-Mordent-Vor-und Nachschlag • Vibrato
Programm:	<ul style="list-style-type: none"> • Tonleitern und Dreiklang: 3 Oktaven Violine: G-A Dur und g-a moll melodisch Viola: C-D Dur und c-d moll • Eine Etüde • Ein Werk aus dem Barock oder Klassik • Ein Werk aus einer anderen Stilepoche • Ein Stück freier Wahl
Anmerkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Stück sollte mit Klavier oder in einer kammermusikalischen Form vorgetragen werden. Erlaubt sind auch Bearbeitungen oder Werke im Stile einer Epoche, sowie Teile von Sätzen.

Gold Violine/ Viola

Spieldauer:	max. 20 Minuten
Instrumentenspezifische Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Vervollkommnung der gesamten Technik • Spiel in höheren Lagen (saubere Intonation) • Lebendige Darstellung • Phrasierung und Gestaltung • Artikulation und Dynamik • reifes Auftrittsverhalten
Programm:	<ul style="list-style-type: none"> • Tonleitern und Dreiklang: 3 Oktaven Violine: B- C- D- F Dur und c- d moll Viola: Es- F- G- B Dur und e- g moll • Eine Etüde • 3 Werke aus unterschiedlichen Epochen
Anmerkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Stück sollte mit Klavier oder in einer kammermusikalischen Form vorgetragen werden.